



### **Dr. Hans-Peter Friedrich**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Stellvertretender Vorsitzender der  
CDU/CSU-Bundestagsfraktion



### **Karl Holmeier**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der CSU-Landesgruppe für  
Wirtschaft und Energie,  
Verkehr und digitale Infrastruktur,  
Bildung und Forschung, Tourismus



### **Albert Rupprecht**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion  
für Bildung und Forschung

## **Minister Dobrindt: Der Lärmschutz kommt!**

Berlin, 22. September 2017

#### **Dr. Hans-Peter Friedrich, MdB**

Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Jakob-Kaiser-Haus  
Telefon 030 227 – 7 18 37  
Fax 030 227 – 7 60 40  
hans-peter.friedrich@bundestag.de

#### **Karl Holmeier, MdB**

Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Jakob-Kaiser-Haus  
Telefon 030 227 – 7 21 00  
Fax 030 227 – 7 68 65  
karl.holmeier@bundestag.de

#### **Albert Rupprecht, MdB**

Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Jakob-Kaiser-Haus  
Telefon 030 227 – 7 23 66  
Fax 030 227 – 7 63 66  
albert.rupprecht@bundestag.de

Gemeinsame Stellungnahme zur Berichterstattung des Neuen Tags vom Freitag, 22.9. mit dem Titel „Weisung ohne Wirkung?“:

Der Lärmschutz entlang der Bahnstrecke Hof-Regensburg im Rahmen der Elektrifizierung kommt.

Wider der heutigen Berichterstattung vom Neuen Tag, hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur heute in einer Stellungnahme anlässlich der Berichterstattung im Neuen Tag klar gestellt: „Das Ministerium weist darauf hin, dass die Berichterstattung über die Elektrifizierung der Bahnstrecke Hof-Regensburg nicht den Tatsachen entspricht. Durch die geplante Elektrifizierung der Bahnstrecke Hof – Regensburg werden erhebliche Güterverkehrsströme auf den Ostkorridor verlagert, was ohne die Elektrifizierung nicht stattfinden würde. Das heißt, die Elektrifizierung wird sich zielgerichtet und unmittelbar auf eine Sparte verkehrslenkend auswirken. Minister Dobrindt hat die DB AG deshalb aufgefordert, in den Planungen Lärmvorsorge gemäß der Verkehrslärmschutzverordnung vorzusehen. Damit wird ein ausreichender Schutz der Anwohner vor Lärm-Immissionen gewährleistet.“

Alexander Dobrindt hat in Neustadt am 26.7. vor den versammelten Kommunalpolitikern bekannt gegeben, dass die Zunahme des Zugverkehrs, die ursächlich durch die Elektrifizierung kommen wird, zu einem Rechtsanspruch auf Lärmschutz führt. Minister Dobrindt hat diese Position im Schreiben vom 24.8. an die Abgeordneten Hans-Peter Friedrich, Karl Holmeier und Albert Rupprecht nochmals schriftlich bestätigt (vgl. Anhang). Dort heißt es: „Vor diesem Hintergrund habe ich der Deutschen Bahn AG und dem Eisenbahn-Bundesamt mitgeteilt, dass die Planung für die Elektrifizierung dieser Strecke in diesem Einzelfall unter Zugrundelegung von Lärmvorsorge durchzuführen ist.“

Den heutigen Bericht, in dem Zweifel an der Belastbarkeit der Aussage von Minister Dobrindt formuliert werden, kritisieren wir aufs Schärfste. Der Artikel bezieht sich auf einen selbsternannten Fachmann und wurde verfasst, ohne das Bundesverkehrsministerium mit diesen Aussagen zu konfrontieren und – wie üblich – eine Stellungnahme vom Bundesverkehrsministerium einzufordern. Es ist ein inakzeptabler Vorgang, zwei Tage vor der Wahl, die betroffenen Bürger derart zu verunsichern.